

## Informationen zu Schutzmasken und weiteren Produkten gegen die Übertragung von Viren

(hier speziell CoV-2 = viraler Erreger der Risikogruppe 3 – Durchmesser 0,060 - 0,140 µm)

Quellen: u.a. DIN EN 149, PSA-Benutzerverordnung, ABAS Beschluss 609

Version 1.0

Stand 30.3.2020

Schutzklasse	Produkte	Wirkmechanismus	Eignung für	Bemerkung
keine	a) Stoffmasken, selbstgenäht oder von Textilherstellern  b) OP-Masken  (erfüllen nicht die Anforderungen von FFP 1 !)	<b>Reine Tröpfchenfänger</b> spezielle Filterschicht fehlt,  Kein wissenschaftlicher Nachweis eines Nutzens,  aus Sicht des Arbeitsschutzes mit großer Sorge betrachtet	??? <b>Kein</b> Eigenschutz gegen Viren  Fremdschutz in geringem Umfang ? Kann möglicherweise die Verbreitung von infektiösen Partikeln eines Infizierten einschränken.	kein Prüfverfahren oder Normierung keine ausreichende Distanz von Mund und Nase zu dem "schützenden" Material und daraus folgend die schnelle Durchfeuchtung. Feuchtigkeit ist das Medium für außen aufsitzende Mikroorganismen, um nach innen und bei diesen einfachen "Masken" direkt auf die Atemwege zu treffen Falsches Sicherheitsgefühl – Abstand ? – fördert evtl. Verbreitung der Viren – Als Infektionsschutz potentiell nicht ungefährlich !
<b>FFP 1</b> (Filtering Face Piece = partikelfiltrierender Atemschutz) Gesamtleckage max. 25 %, Partikel bis zu einer Größe von 0,6 µm	Zertifiziert  Ohne Ventil	Durch Zeltform guter Abstand zu Mund und Nase, an den Wangen eng anliegend,  insgesamt dünnere Bauart als FFP 2 bzw. FFP 3	<b>Kein</b> Eigenschutz gegen Viren  Patienten bei Umkehr-Isolierung (d.h. infizierter oder potentiell infizierter Patient wird an Tröpfchenverbreitung und damit Erregerweitergabe weitgehend gehindert)	Für Umkehrisolierung ausreichend
<b>FFP 2</b> (Filtering Face Piece = partikelfiltrierender Atemschutz) Gesamtleckage max. 11 % Partikel bis zu einer Größe von 0,6 µm	Zertifiziert  - Ohne Ventil  - Mit Ventil: entlassen Atemluft und Viren, reduzieren Wärmestau	<b>Schutz</b> vor Ansteckung und Verbreitung  Gehärtetes Papier, Stoffe, mehrlagig,  guter Abstand zu Mund und Nase, an den Wangen eng anliegend,	viraler Erreger der Risikogruppe 3, Erkrankung oder Verdacht:  Arbeiten am Patienten = Untersuchung, Behandlung, Pflege, Versorgung	FFP Masken haben alleine schon durch die Form einen relativen Abstand zu den sensiblen Bereichen, den Schleimhäuten. So ist die Übertragungsbrücke relativ unterbrochen. Die Tragedauer von FFP Masken ist nicht fest zu definieren, sondern hängt auch von der Feuchtigkeit im Inneren ab
<b>FFP 3</b> (Filtering Face Piece = partikelfiltrierender Atemschutz)) Gesamtleckage max. 5 % Partikel bis zu einer Größe von 0,6 µm	Zertifiziert  Ohne Ventil  Mit Ventil: entlassen Atemluft und Viren, reduzieren Wärmestau	<b>Schutz</b> vor Ansteckung und Verbreitung  Gehärtetes Papier, Stoffe, mehrlagig,  guter Abstand zu Mund und Nase, an den Wangen eng anliegend,	medizinisches Personal: Engster Kontakt zu den Atemwegen des Patienten: Intubation, Absaugen, Bronchoskopie (Notarzt, Rettungsdienstpersonal, Intensivarzt, Intensivpflegepersonal)	FFP3 ohne Ventil : ca. 2 Std., FFP3 mit Ventil : ca. 3 Std. Bei anstrengenden Tätigkeiten (Reanimation) und einem vielleicht untrainierten, korpulenten Träger kann sich die Tragezeit auf 1 Std. reduzieren.